



www.bad-traunstein.at



Ausgabe 97 | April 2012

MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Gemeinde Aktuell

Am 15. April 2012 konnte das neu gestaltete Ausstellungszentrum Josef Elter feierlich eröffnet werden.

...Seite 17



Die Bürgermeisterin



**Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Nach einem langen Winter starten wir wieder mit einem ordentlichen Arbeitspensum. Wie jedes Jahr, versuchen wir auch heuer wieder möglichst viele notwendige Projekte um zu setzen.

So konnte das neu ausgestattete Ausstellungszentrums Josef Elter vor kurzem wieder eröffnet werden. Mit der Realisierung des neuen Museumskonzeptes konnte das letzte Projekt im Rahmen eines extra geförderten Tourismuskonzeptes abgeschlossen werden. In diesem Bereich wurden in den letzten vier Jahren viele Projekte realisiert wie z.B.: Neuanlage Kräutergarten, Skulpturengarten, öffentliches WC, Parkplätze, Leitsystem und Infotafeln, Gemeinde-Prospekte, neue Homepage, Infopoint am Gemeindeamt, neues Loipengerät und noch einiges mehr. Dies alles hat viel Arbeit gemacht, profitieren davon können aber nicht nur unsere Gäste sondern auch alle GemeindebürgerInnen.

Auch die für heuer geplanten Projekte sind bereits entsprechend vorbereitet und demnächst wird mit dem Kanalbau und der Verkabelung Bad Traunstein-West begonnen. Anschließend wird die Wachtsteingasse neu asphaltiert und auch der 3. Parkplatz beim Kräutergarten fertiggestellt.

Ein ebenfalls notwendiges Straßenprojekt ist die Generalsanierung des Güterweges von Glashütten nach Anschau. Um ein wichtiges Straßenstück (Ortsdurchfahrt in Bad Traunstein) noch sicherer für alle Straßenbenützer zu machen, wurde bereits das Grundstück unterhalb der Tischlerei Höchtl angekauft und wir hoffen dieses Straßenprojekt nächstes Jahr realisieren zu können.

Eine weitere finanzielle Herausforderung, aber eine wichtige Investition in die Zukunft wird die Ausstattung der öffentlichen Gebäude (Kindergarten, Volksschule, Bauhof, Kläranlage und die Wasserversorgungsanlage/Pumpwerk) mit Photovoltaikanlagen sein, wofür derzeit die Kostenvoranschläge eingeholt werden. Energie wird auch in Zukunft für uns alle ein wichtiges Thema bleiben, daher werden wir auch in nächster Zeit zu diesem Thema Informationsveranstaltungen anbieten.

Im Vorjahr haben über 160 Personen aus unserer Gemeinde einen Fragebogen ausgefüllt, dieser wurde gemeinsam mit der NÖ Landesakademie ausgearbeitet. Das Ergebnis dieser Befragung können Sie in dieser Ausgabe nachlesen.

Um unserem Ziel näherzukommen, dass unsere Gemeinde eine noch familienfreundlichere Gemeinde wird, wurden in diesem Winter in drei Arbeitsgruppen einige kleinere und größere Anliegen von unseren Jüngsten bis zu unseren älteren Menschen bearbeitet. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Trotz all dieser vielen Aktivitäten im heurigen Jahr kann ich die positive Mitteilung machen, in unserer Gemeinde gibt es 2012 keine einzige Gebührenerhöhung.

Ich wünsche allen ein frohes Schaffen und viele positive Aktivitäten – den Kleinen und den Großen.

Es grüßt Sie herzlichst
Eure Bürgermeisterin

Musterung

Die Stellung der Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1994 fand am 21. und 22. Februar 2012 in der Hesserkaserne statt.

Vizebürgermeister Johann Stadler hat die Stellungspflichtigen wieder in Bad Traunstein empfangen.

Am Foto: Mario Blabensteiner, Vizebgm. Johann Stadler, Hubert Mayerhofer, Patrick Gößl, Andrew Winkler, Sebastian Lackner, Roman Eckl



Nächtigungsstatistik

Die Beherbergungsbetriebe der Gemeinde konnten folgende Nächtigungszahlen verzeichnen:

	Ankünfte / Nächtigungen		Ankünfte / Nächtigungen	
	2010		2011	
Jänner	621	3.052	617	3.808
Februar	804	4.308	734	4.318
März	519	2.435	608	3.503
April	914	4.429	775	4.749
Mai	822	4.142	914	5.016
Juni	703	3.705	793	4.755
Juli	923	5.468	1.027	6.133
August	1.088	6.297	842	6.526
September	923	6.036	850	5.764
Oktober	915	5.289	1.029	5.972
November	828	4.768	871	5.177
Dezember	542	4.463	653	4.946
Summe	9.602	54.392	9.713	60.667

Maschinenring



Der Maschinenring sucht für die kommende **Winterdienstsaison 2012/2013 (Nov. bis März)** einen **Winterdienstmitarbeiter** für die Wohnhausanlage in 3632 Bad Traunstein, Teichweg 8 (Geringfügige Beschäftigung, Bezahlung nach Vereinbarung). Bei Interesse melden Sie sich bitte im Maschinenring Büro unter 02758/34849.

Förderaktion für die Errichtung von Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräten und thermischen Solaranlagen

In diesem Jahr setzt der Klima- und Energiefonds die Förderung von Holzheizungen in privaten Häusern fort und erweitert die Aktion um die Förderung für thermische Solaranlagen. Für die Förderungsaktion 2012 stehen insgesamt 5 Millionen Euro für die Förderung von Holzheizungen und 5 Millionen Euro für die Förderung von thermischen Solaranlagen zur Verfügung. Gefördert wird der Tausch von Ölheizungskessel auf Pellets- oder Holzcentralheizungskessel. Je beantragtem Kessel werden 1.000 Euro Förderung gewährt. Bei Tausch des Zentralheizungskessels ist das alte Gerät nachweislich zu entsorgen. Bei thermischen Solaranlagen wird die Neuerrichtung einer Solaranlage mit 400 Euro unterstützt. Mehr Infos unter www.holz-solar2012.at.

Fotos

Immer wieder suchen wir nette Fotos für unseren Veranstaltungskalender bzw. auch für die Gemeindezeitung. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe. Sollten Sie schöne Aufnahmen von Landschaften, Motiven, Fotos aus den Ortschaften, usw. zur Verfügung haben, würden wir uns freuen diese veröffentlichen zu dürfen.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 22. März 2012

- Beschlussfassung: Fördervertrag Kommunalkredit, BA 04 - WVA Bad Traunstein
- Beschlussfassung: Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds, BA 04 - WVA Bad Traunstein
- Beschlussfassung: Kaufvertrag Baugrundstück Nr. 510/3, KG Traunstein
- Beschlussfassung: Vergabe Aufträge betreffend Innenrenovierung Musikheim
- Beschlussfassung: Aufträge betreffend Neukonzeptionierung Ausstellungszentrum Josef Elter
- Beschlussfassung: Bittleihvertrag TSU für Tennisplatz
- Beschlussfassung: Verkabelung Bad Traunstein West
- Beschlussfassung: Güterweg Anschau
- Beschlussfassung: Rechnungsabschluss 2011
- Beschlussfassung: Ausgabenüberschreitungen 2011

Stopp Littering

GfGR Herbert Fichtinger

Bei der heurigen Umweltsäuberungsaktion „Stopp Littering“ am 14. April 2012 wurde wieder jede Menge Müll gesammelt. Die Aktion startete um 13.30 Uhr beim Bauhof, wobei im gesamten Ort Bad Traunstein, aber auch in den Katastralgemeinden fleißig gesammelt wurde. Insgesamt beteiligten sich an die 30 Personen die mit Freude und großem Einsatz ihre Gemeinde säuberten. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einer kleinen Jause ein. Danke an alle HelferInnen:



Gerold Fichtinger, Christian Fichtinger, Kerstin Fichtinger, Stefan Hohneder,

Wolfgang Kornberger, Thomas Lang, Daniel Fichtinger, Michael Fichtinger, Simon Bindreiter, Bernhard Kornberger, Jonas Bindreiter, Johann Stadler, Nicole Lang, Gertrude Habegger, Angela Blabensteiner, Simone Lang, Gerhard Bindreiter, Lea Bindreiter, Herbert Fichtinger, Anna Fichtinger, Theresia Wagesreither, Robert Sulm, Andreas Lackner, Bgm. Angela Fichtinger, Josef Habegger, Richard Grafeneder, Gottfried Lackner

Solaranlage zu verkaufen

Die Gemeinde verkauft eine gebrauchte Solaranlage: 8m², inkl. Aufständerrung und Sicherheitsgruppe (Pumpe, Ausdehnungsgefäß), ca. 13 Jahre alt, VB € 700,00

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Gemeindearbeiter Gerold Fichtinger: 0664/2745400.



Bad Traunstein auf dem Weg zur Energiespargemeinde



Energieberater DI Thomas Waldhans informierte am 12. April zum Thema "Bad Traunstein auf dem Weg zur Energie-Spar-Gemeinde".

Photovoltaik, Solar, Kleinwindkraftanlagen, Förderungen, Energiesparmaßnahmen, ökologisches Bauen und thermische Sanierung waren Inhalte des Vortrages.

Alle Anwesenden konnten beim Gewinnspiel mitmachen:

1. Preis: Probewohnen-Gutschein

Sonnenplatz Großschönau:

Karl Blauensteiner

2. Preis: Nutzung von zwei E-Bikes für einen Tag (Fam. Pichler, Kaltenbach):

Stefan Rainer

3. Preis: Energiesparlampen-Paket:

Barbara Traintinger



Unsere Gemeinde ist auch **Mitglied bei der Klima- und Energiemodellregion Waldviertler Kernland**, deren Ziel es ist:

- die energiestrategischen Stärken und Schwächen der Region aufzuzeigen
- Identifizierung der Potenziale zur Energieeinsparung und erneuerbarer Energien, nachhaltiger Verkehr
- Darstellung der Ziele und Prioritäten und von Strategien, um Schwächen zu reduzieren und die Ziele zu erreichen
- Darstellung der Handlungsbereiche: durchführbare Projekte, die zu Treibhausgasreduktion in der Region führen

Förderungsübersicht für Energiesparmaßnahmen:

- PV-Anlagen über OeMAG bis zu 0,276 €/kWh und Klima- u. Energiefonds bis zu € 1.000,-/kWp bis max. 5 kW
- Thermische Sanierungen, Aus- u. Zubauten, Heizungsanlagen, Wärmepumpen, Solar, PV,... Zuschuss von 3% zu einem Darlehen
- Sanierungsscheck 2012: Wer sein Haus thermisch sanieren möchte, bekommt vom Bund einen Zuschuss. Dieser beträgt bei Privaten bis zu 5.000 Euro. Gefördert wird nur die Sanierung von Gebäuden, die über 20 Jahre alt sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger. Informationen und Antragsformulare gibt es auf www.sanierungsscheck2012.at.
- Stromsparförderung für Private

Nähere Infos dazu unter www.energieberatung-noe.at oder telefonisch unter 02742/22144.

Nach wie vor gewährt auch die Gemeinde eine Zuschussleistung bei Errichtung einer Solar- bzw. PV-Anlage in Höhe von € 180,— bzw. € 250,—.

Die effizientesten Geräte finden Sie auf www.topprodukte.at. Weitere Infos und Tipps unter www.bad-traunstein.at, Link Klimabündnis oder unter www.klimabundnis.at
Es liegen auch Stromsparfibeln mit wertvollen Tipps am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Vor den Vorhang ...

Haus Pichler

Als gutes Beispiel sei hier die Familie Pichler, Bildstockweg genannt. Durch die Renovierung der Außenfassade bzw. Austausch der Fenster wurde hier ein wesentlicher Beitrag zur Ortsbildverschönerung geleistet.



Brigitte Schöller



An dieser Stelle möchten wir Frau Brigitte Schöller ins Rampenlicht rücken. Sie ist immer sehr bemüht, dass das Ausstellungszentrum, das öffentliche WC und das Buswartehaus Kaltenbach top gepflegt sind.

Danke Gitti!



Internet-Tipps

www.bad-traunstein.at

Machen Sie die Bad Traunstein Homepage zur Startseite und erfahren Sie unter Bürgerservice - News bzw. Veranstaltungstipps Aktuelles aus der Gemeinde.

Es besteht auch die Möglichkeiten sich für den Veranstaltungsnewsletter anzumelden, einfach unter Bürgerservice - Newsletter anmelden.

www.enu.at

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) ist Anlaufstelle für alle BürgerInnen, Gemeinden, Betriebe sowie Verwaltung und Politik in Niederösterreich.

www.umweltberatung.at

„die umweltberatung“ NÖ

www.energieberatung-noe.at

Energieberatung NÖ

www.nextbike.at

nextbike

www.radland.at

RADLand Niederösterreich

www.soschmecktnoe.at

So schmeckt Niederösterreich

www.umweltgemeinde.at

Umwelt-Gemeinde-Service

Rechnungsabschluss 2011

Ordentlicher Haushalt

Sollüberschuss 249.052,70

Außerordentlicher Haushalt

Sollüberschuss 195.399,94

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Wegebau/Verkabelung	261.300,00	71.676,08
Neuerrichtung dreigrupp. Kindergarten	531.000,00	1.086.777,30
Infrastrukturmaßnahmen	135.078,89	52.852,08
Wasserversorgungsanlage Leitungssanierung	181.877,65	168.088,76
ABA neu u. Sanierungen Kanalstrang	226.236,03	226.236,03

Einige wichtige Ausgaben:

Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag	6.645,05
Gemeindeverband Abgabeneinhebung	8.755,39
Beitrag zur künstlichen Besamung	16.249,90
Umlage Staatsbürgerschaftsverband	1.190,00
Umlage Standesamtsverband	6.442,28
Säuglingswäschegutscheine	1.200,00
Kindergarten	125.508,69
Volksschule	70.991,81
Schulumlagen (Haupt-, Sonder-, Musikschule u. Polyt. Lehrgang)	69.188,78
Wasserversorgung	49.037,29
Abwasserentsorgung	125.022,86
Beitrag an das Rote Kreuz	5.989,50
Subvention Musikkapelle	5.100,00
Subvention Kulturinitiative	800,00
Subvention Turn- u. Sportverein	1.000,00
Subvention Feuerwehr	5.000,00
Subvention Bücherei	600,00
Subvention Kräutertanten	600,00
Subvention Seniorenbund	600,00
Hauskrankenpflege (Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe)	4.231,01

Einige wichtige Einnahmen:

Grundsteuer A + B	41.195,08
Kommunalsteuer	80.840,17
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel	682.173,18
Aufschließungsabgabe	66.295,71
Wasserbezugsgebühren	33.472,01
Kanalbenützungsggebühren	101.708,68
Grabstellengebühren	4.506,00
Begräbnis- u. Leichenkammergebühren	795,00

Sonstiges:

Nachweis über Leistungen für Personal	279.693,66
Nachweis über die Finanzzuweisungen, Zuschüsse od. Beiträge von und an Bund, Land und Verbände	Einnahmen 688.218,79 Ausgaben 217.624,66

Darlehensschulden Anfangsstand 2011	982.666,95
Darlehensschulden Endstand 2011	1.689.689,44
Darlehensschulden Endstand 2011 ohne Wasser u. Kanal	1.092.081,90
davon Wasserversorgungsanlage Anfangsstand 2011	25.000,00
Wasserversorgungsanlage Endstand 2011	189.640,85
davon Abwasserentsorgung Traunstein Anfangsstand 2011	321.931,61
Abwasserentsorgung Traunstein Endstand 2011	407.966,71

Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kanal u. Wasser) 2011	1.056 Einwohner	€ 1.034,17
	2010 1.048 Einwohner	€ 606,62
	2009 1.045 Einwohner	€ 653,04
	2008 1.041 Einwohner	€ 700,28
	2007 1.089 Einwohner	€ 920,56

Wir gratulieren



85. Geburtstag, Rosa Kreuzer aus Spielberg 12



80. Geburtstag, Werner Wagesreither aus Dietmanns 2

80. Geburtstag, Josef Salzer aus Haselberg 5



90. Geburtstag, Alois Lamberg aus Kaltenbach 21



80. Geburtstag, Hermine Farthofer aus Dietmanns 16

85. Geburtstag, Maria Grafeneder aus Glashütten 16

Unsere jüngsten Gemeindebürger



Sebastian Frisch,
Haselberg 8,
geb. 6. Jän. 2012



Lorenz Mistelbauer,
Kaltenbach 24,
geb. 25. Jän. 2012



Tobias Lamberg,
Haid 10,
geb. 1. März 2012



Daniel Stefan Bauer,
Dietmanns 5,
geb. 11. März 2012

Wir gratulieren zur Hochzeit



Gabriele Gattinger und
Andreas Neuwirth, Dietmanns, am
21. Jän. 2012



Michaela Müllner und Karl Gößl,
Überländ, am 17. Feb. 2012

Wir trauern um

Dr. Josef Blauensteiner, Mühlberg 10, gestorben am 27. Jän. 2012, 44 Jahre
Albert Kolm, Kaltenbach 7, gestorben am 1. Feb. 2012, 69 Jahre
Leopoldine Mayerhofer, Buchegg 18, gestorben am 19. Feb. 2012, 87 Jahre
Walter Böhnisch, Hauptstraße 47, gestorben am 21. Feb. 2012, 80 Jahre
Maria Schönhofer, Krems, gestorben am 15. März 2012, 77 Jahre
Maria Kolm, Dietmanns 9, gestorben am 21. März 2012, 86 Jahre

Die Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland und die ARGE Kremstalweg laden herzlich ein zum

Wandertag entlang der Großen Krens

Unter dem Motto „Achtung - hier gibts was zu sehen“ erkunden wir eine Teilstrecke des **Kremstalwanderweges**. Am Pfingstmontag, 28. Mai 2012 starten wir von Martinsberg und wandern ins Mohndorf Armschlag (ca. 26 km).

Die Route und die Highlights:

- Treffpunkt: 8.00 Uhr, Hauptschule Martinsberg
- Sternwarte Orion - Besichtigungsmöglichkeit
- Frühstückspause am Edlesbergersee - „Seewolf“
- Über die Vorderen Waldhäuser, vorbei am Ursprung der Großen Krens, an Wiegenstein, Drachenkopf, Franzosenstein nach Bad Traunstein
- Mittagspause in Bad Traunstein
- Führung: Kräutergarten beim Wachtstein, Ausstellungszentrum Elter, Pfarrkirche
- Abmarsch Richtung Mohndorf über Weyrerteich mit prachtvoller Eisenbahnbrücke, Bernreith und entlang des Mühlen- und Sägenweges nach Armschlag
- Einkehr und Abschluss im Mohnwirthaus

Es gibt also viel zu Sehen, zu Erfahren und zu Erkunden! Wir freuen uns auf eine zahlreiche Wanderschar und einen gemütlichen und lustigen Tag! (Im Bedarfsfall werden Shuttlebusse organisiert.)



Einzelhöfe der ehemaligen Gemeinde Spielberg

Dietmanns, D., 14 h. (G. Spielberg, Pf. Traunstein). In einer Seehöhe von etwa 830 m auf der Hochfläche neben der Straße Martinsberg - Grafenschlag gelegen. Erscheint 1371 als Dietmars, das heißt: Besitz eines Dietmar. Damals hatte die Herrschaft Rappottenstein hier Dienste von 4 1/2 Gütern. 1556 gehörte es zum Amte Traunstein derselben Herrschaft und besaß die Pfarre Traunstein hier 2 Holden (Geschichtl. Beil. IX. 235, 238, 274.) Ehrenreich von Landau verkaufte 1617 seine 23 Untertanen zu Klein-Göttfritz, Dietmanns und Sindlashof der Klara von Landau, geborner von Rogendorf. Landgericht und Obrigkeit kam nun an die Herrschaft Ottenschlag. Die Bettkapelle stammt von 1893.

Sinhuber, historisch **Dietmannshof** (HNr. 8)

Archiv. Nachweise für das Objekt

1663 am Dietmanßhoff
1709 Dorff Dietmans Dienen Von einem behausten lechen
1822 Dorf Dietmanns. Dienet von einem behausten Lehen

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1663 Sebastian Praun
1709 Georg Fischer
1812 Anton Fischer
1823 Anton Fischer, vulgo Hofbauer
1879 Franz Kolm

Sprachliche Deutung:

Hof mit Ortsnamen *Dietmanns*, heute ortsüblich mit dem Familiennamen *Sinhuber* (Wohnstättennamen, abgeleitet von einem Riednahmen *Sin[d]hube*).

Kornhof (HNr. 10)

Sprachliche Deutung:

Archiv. Nachweise für das Objekt

1652 am Kornhöfl
1709 Von einen 3/4 Hauß
1737 sogenannten Khonrhoff
1822 von einem Dreyviertlhaus, Kornhof
1823 Kornfeld [Flurname]

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1652 Lorenz Artz
1709 Johann Streitter
1715 Johannes Wagner
1737 Johannes Wagner
1823 Michl Wagner vulgo Kornbauer
1857 Josef und Anna Fahrthofer

Hof (anfangs in der Verkleinerungsform) mit dem Bestimmungswort „Korn, Getreide“ (entweder nach dem hauptsächlich Anbau, oder daraus entwickelter Familienname *Korn*, Berufsübername für einen „Körndlbauern, Getreidehändler, Verwalter des Körnerkastens“).



Mitterlinghof, auch Pferdehof (HNr. 18)

Archiv. Nachweise für das Objekt

1692 Von Mittenhoff
1996 Mitterlinghoff
1827 Kleinhaus Antheil mit Straßaker

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1692 patrinus Thomas Pernter
1696 Thomas Phernter
1829 Michael und Theresia Edel/Exel [beide Versionen]
1881 Ignaz und Johanna Wagner

Sprachliche Deutung:

Hof mit abgeleitetem Eigenschaftswort *mitte* „in der Mitte befindlich“, der zweite Name nimmt Bezug auf die heutige Nutzung des Hofes.

Pfaffings, D. (G. Spielberg, Pf. Traunstein.) Nördlich von Spielberg 830 m hoch gelegen. Der Name bezeichnet wohl Untertanen eines Weltpriesters und ist den auf s endenden genitivischen Formen nachgebildet (vgl. Kamles). Der Pfarrer von Traunstein hatte 1556 in Pfaffings 2 Holden. (Geschichtl. Beil. IX. 274.) Die Herrschaft Ottenschlag war 1562 hier begütert und hatte um 1650 fünf aufrechte und ein ödes Haus. Sie besaß hier alle obrigkeitlichen Rechte. (Landesarchiv Wien, Gültbuch, O.M.B., 98; Schloßarchiv Ottenstein.)

Spielberg, D. (G.=B. Ottenschlag, Pf. Traunstein.) Östlich von Traunstein auf der Hochfläche in 820 m S. gelegen, von zwei Straßenzügen kreuzweise durchzogen. Der Name lautet 1321 Spilwerch und ist eine nicht seltene Bezeichnung für Galgenberge. (Döllersheim Brunn in Mähren.) Heinrich von Lonsdorf verkaufte 1321 hiesige Güter dem Alber von Streitwiesen. (Landesarchiv Wien, Urk. 131.) Die Herrschaft Rappottenstein besaß 1371 2 1/2 Güter. Der Landesfürst verlieh um 1380 ein Drittel am Burgstall zu Anschau und das Gericht in Spielberg den Neudeggern, welche auch nach 1395 das Dorf Spielberg und die Güter im Spielberger Gericht und Anschauer Gebiete mit Stock und Galgen zu Lehen nahmen. (Geschichtl. Beil. IX. 235, 146, 181.) Die Neudegger zogen das Dorf zu ihrem Gute Albrechtsberg. Leopold von Neudegg verkaufte es aber 1498 dem Kaspar von Rogendorf, der es mit Ottenschlag vereinigte (Staatsarchiv Wien, Rep. I.), wobei es nun eine Zeit (nach 1562) verblieb. Das Klarissinnenkloster in Dürnstein veräußerte seinen hiesigen Besitz 1530 der Herrschaft Rappottenstein (Wildberger Inventar im Schloßarchiv Eferding.), die 1556 dieses Dorf zum Amte Langschlag verwaltete. (Geschichtl. Beil. IX. 238.) Landgericht und Obrigkeit gehörte zu Rappottenstein. Die Betkapelle wurde 1762 erbaut. (Konsistorialarchiv St. Pölten.) Die Volksschule entstand 1878. Eine Kreuzsäule wurde 1746 aufgerichtet. (Kunsttop. IV. 222.)

Pflanzenmarkt in Kaltenbach

Zum Kaufen, Staunen, Gustieren, Verkaufen, Fachsimpeln, Austauschen, Genießen...

Pflanzenmarkt in Kaltenbach

SA, 12. Mai 2012 (SA vor Muttertag), 9.00 – 16.00 Uhr



- I Gemüse- und Jungpflanzen
- I Küchen- und Spezialkräuter
- I Heimische Sträucher
- I Dekoratives Handwerk

Wir freuen uns über alle Pflanzen, die beim „Frühlingsputz“ im eigenen Garten übrig bleiben. Es kann nach Herzenslust getauscht, gekauft, verkauft und verschenkt werden!

Dazu gibt´s

- ◆ **Kinderprogramm** 14.00 - 16.00 Uhr: Wir basteln „Ein Gärtchen in der Kiste“ (Beitrag: € 2,-/Kind)
- ◆ **Mittags-Suppentopf, Kaffee & Kuchen**

Nähere Informationen: Gertraud Lang, 0680/2463955

20 % des Verkaufserlöses kommt der Dorfgemeinschaft Kaltenbach (Gemeinde Bad Traunstein) zugute!

Fasching im Kindergarten



Mit einem lustigen Fest erreichte der diesjährige Fasching im Kindergarten seinen Höhepunkt. Wie bei einer Modenschau konnte sich jedes Kind in seiner Lieblingsverkleidung auf dem Laufsteg präsentieren. Viel Spaß hatten die Kinder auch bei den verschiedenen Spielangeboten in den drei Gruppenräumen. Zwischendurch stärkten sich alle mit Faschingskräften gespendet von der Gemeinde – herzlichen Dank dafür. In der Faschingsdisco im Bewegungsraum fand bei ausgelassenem Tanz das Fest seinen Ausklang.



Aschermittwoch

Am Aschermittwoch brachte uns Hr. Pfarrer Ratzinger das Aschenkreuz. Im Rahmen der Feier wurden auch die Kreuze der jeweiligen Gruppen und der Kindergartenhalle geweiht. Die Kinder aller drei Gruppen legten dabei gemeinsam ein großes Kreuz aus kleinen Holzstücken und stimmten sich damit auf die Fastenzeit ein.



Vorbereitung auf Ostern



In bewährter Weise begleitete uns Past. Ass. Sabine Latzenhofer wieder durch die Fastenzeit. Wir konnten dabei vieles über religiöse Themen erfahren. Die Osterfeier stand dann ganz im Zeichen der Auferstehung und des Lichts – die Kinder legten eine große Sonne und erhielten am Ende der Feier kleine geweihte Osterkerzen für das Fest zu Hause im Kreis ihrer Familie. Die Osternesterlsuche in den jeweiligen Gruppen bildete den Abschluss des Osterfestkreises.

Kasperltheater der besonderen Art



Mitte April besuchte uns der Nostalgiekasperl im Kindergarten mit dem Stück „Kasperl und der rosarote Hund“. Der Puppenspieler bezog die Kinder gut in das Spiel ein - den Kindern machte die Aufführung dadurch sehr viel Spaß.



Gesunde Gemeinde

GR Monika Mach

Das Thema „Wechseljahre“ wurde am 15.2.2012 von der dipl.med.-techn.Ass. Monika Kastner aus Vöcklabruck sehr detailliert den interessierten Teilnehmerinnen näher gebracht.

Am 12.3.2012 durften wir bereits zum vierten Mal die Mentaltrainerin Christine Hackl begrüßen. Sie zeigte unter dem Titel „Die Gesetze des Erfolges“ Strategien, wie Ziele erreicht werden können auf.

Über den richtigen Umgang mit Medien (Bücher, Fernsehen, Computer,...) konnte man sich am 20.4.2012 beim Spezialmodul der NÖ Elternschule „Kinder, Fernsehen & Co“ (Referentin Mag. Elisabeth Janca) informieren.



Terminvorschau:

4.5.2012, 19.30 im Kurzentrum, „Quer durch den Gemüsegarten“ mit Frau Sabina Achtig von Natur im Garten

Linedance-Kurs: Um für das heurige Countryfest gut gerüstet zu sein, bietet Kornelia Liedl einen Tanzkurs mit zehn Einheiten/1,5 h/ € 50,- an. Alle Interessierten kommen am 7.5.2012 um 19.30 Uhr zum unverbindlichen Schnuppertanzen ins Gasthaus Lang (nähere Information unter 0664/5623646).

Weiters ist im Herbst ein **Zumba-Kurs** geplant und es wird bei ausreichenden Anmeldungen auch noch eine **Vortragsreihe von der NÖ Elternschule zu Fragen der Erziehung und Entwicklung** für das Alter 0-3 Jahre geben.

Unter www.bad-traunstein.at Link „Gesunde Gemeinde“ bzw. www.gesundesnoe.at sind nähere Erläuterungen zu den gebuchten Vorträgen ersichtlich und zahlreiche Informationen zum Thema Gesundheit zu finden.

Ausflug in die Bibliothek

Am 22. Dezember besuchten die Kinder der 1. Klasse mit der Klassenlehrerin VD Eva Hackl die Bibliothek. Die beiden „Omas“ Frau Augustine Teuschl und Frau Maria Pichler fesselten die Kinder mit spannenden Erzählungen, wie sie den Advent und Weihnachten in ihrer Kindheit erlebt hatten. Danach gestaltete Frau Maria Pichler mit den Kindern der 3. Klasse eine vorweihnachtliche Geschichtsstunde. Wir möchten uns bei den beiden Omis herzlich dafür bedanken, dass sie den Kindern mit ihren Geschichten die Weihnachtszeit aus einem etwas anderen Blickwinkel näher bringen konnten.



Eislaufen

Am 10. Jänner war wieder unser Eislauftag in Zwettl. Wie jedes Jahr beteiligten sich einige hilfsbereite Mütter. DANKE für die Unterstützung!

Sieberer

Am 26. Jänner begeisterte uns das Team Sieberer mit dem Musiktheaterstück „Sprache macht Leute“.

Fasching

Auf den Faschingsdienstag freuen sich unsere Kinder immer ganz besonders. Heuer wurde in der Schule eine Faschingsfeier abgehalten. Mit lustigen Spielen und den Geräten des Spieleanhängers wurde im Turnsaal und in den Klassen ausgiebig gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Roland Zimmer, der uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier tatkräftig unterstützt hat.



Vorstellungsmesse

Die Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder fand am 11. März statt.

Schwimmen

Auch im 2. Semester fahren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe ins Hallenbad Schönbach zum Schwimmen. DANKE an Frau Anita Zimmer und Frau Kordula Fichtinger für die wertvolle Mithilfe beim Schwimmunterricht.



Theater

Am 20. März besuchten wir mit unseren Kindern in der VS Grafenschlag die Clown-Komödie „Herr Quargel läuft nach Marathon“.



Tag der Talente



Am 22. März wurde in unsere Schule der „Tag der Talente“ klassenübergreifend in Form eines Stationenbetriebes gearbeitet.

Es standen elf Stationen zur Auswahl, in denen sogenannte „Chefs“ ihr Können an andere Kinder weitergaben. Instrumente ausprobieren, Rechenstation, Arbeiten mit dem Computer oder eine Schachstation sind nur ein paar Beispiele aus dem vielfältigen Programm, wo die Kinder ihre

individuellen Stärken einbringen konnten. Da ein sehr großes Interesse am Fußballspielen bestand, wurde zusätzlich Herr Roland Zimmer (Fußballtrainer der Sportunion Bad Traunstein) eingeladen, um mit unseren Fußballtalenten zu trainieren. Auch an dieser Stelle möchten wir nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an Herrn Roland Zimmer aussprechen, der uns wieder tatkräftig unterstützt hat!



Der neue **Pfarrgemeinderat** hat sich am 11. April 2012 zur konstituierenden Sitzung getroffen. Grundsätzliche Informationen zu den Aufgaben und Möglichkeiten des Pfarrgemeinderates, Entsendung in Gremien und ein Angelobungsritus standen an der Tagesordnung. Als Vertreter des PGR in den Pfarrkirchenrat wurde Anton Trondl entsandt, zur stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates wurde Regina Sprinzl bestellt.

Im Pfarrgemeinderat 2012 - 2017 vertreten sind:

Magdalena Blauensteiner, Stein - Manuela Eckl, Bad Traunstein (Jugendvertreterin) -
Maria Farthofer, Dietmanns - Herbert Fichtinger, Bad Traunstein - Reinhard Gölbl, Kollegg -
Marianne Hackl, Bad Traunstein - Johann Haider, Waldhäuser - Gertrude Hochwallner, Pfaffings -
Elisabeth Kolm, Kaltenbach (Jugendvertreterin) - Roswitha Kolm, Spielberg -
Adelheid Köfinger, Bad Traunstein - Martina Lackner, Bad Traunstein -
Kathrin Mayerhofer, Buchegg (Jugendvertreterin) - Gottfried Pichler, Kaltenbach -
Regina Sprinzl, Kaltenbach - Anton Trondl jun., Haselberg - Ilse Wagesreither, Anschau

Offizielle Mitglieder:

Pf. Stefan Ratzinger, Pass. Sabine Latzenhofer, RL Helga Hammerschmidt



„Nicht die Art der Tätigkeit macht glücklich, sondern die Freude des Schaffens und Gelingens“ (Carl Hilty)

Ein herzliches Danke an **Fritz Hackl** und **Gerold Fichtinger**, die durch die verlässliche Schneeräumung den Weg für die GottesdienstbesucherInnen freimachen und dann den Frühjahrsputz derselben Flächen bewerkstelligen!



Am 15. April wurde in einem **Festakt** das neu umgestaltete Ausstellungszentrum Josef Elter von **Landesrätin Dr. Petra Bohuslav** eröffnet.

Im letzten Jahr wurde das neue Konzept entwickelt und zum größten Teil schon umgesetzt – unter intensiver Beteiligung freiwilliger HelferInnen konnte das große Vorhaben auch kostengünstig bewältigt werden.

Landesrätin Bohuslav betonte in ihrer Festansprache die große Bedeutung von Josef Elter für den Ort Bad Traunstein. Sie zeigte sich sehr beeindruckt vom Werk und meinte, der Geist von Josef Elter sei im Ausstellungszentrum richtig zu spüren. Sie wünschte dem Ausstellungszentrum, nicht zuletzt durch den Wiedereinstieg bei der NÖ-Card, viele Gäste, die diesen besonderen Schatz des Ortes besuchen.

NR Dr. Günther Stummvoll hat Josef Elter persönlich gekannt und besitzt auch eine Skulptur des Künstlerpfarrers. Er erzählte in einem sehr persönlichen Zugang von Josef Elter, seinen Fähigkeiten als Steinbildhauer und animierte die Anwesenden, sich mehr der Kunst zu widmen, denn „die Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ (Pablo Picasso).

Bürgermeisterin Angela Fichtinger erläuterte in ihrer Begrüßungsrede die touristischen Aktivitäten und Investitionen, die vom Land NÖ unterstützt wurden und freute sich über den zahlreichen Besuch, auch von den Bürgermeistern der Nachbargemeinden.

Obmann Anton Trondl dankte in seinen Abschlussworten allen Beteiligten für die gute, engagierte und humorvolle Zusammenarbeit. Ebenso dankte er den Personen, die sich zum Saisonstart der Niederösterreich-Card wieder für freiwillige Dienste im Ausstellungszentrum gemeldet haben, um die Gäste des Museums zu empfangen.

Am Nachmittag besuchte **Bischof Klaus Küng** auf seiner Heimreise von der Firmung in Pöggstall ganz spontan das Ausstellungszentrum und bekräftigte seinen schon bekannten positiven Zugang und seine Wertschätzung für das Elter-Werk und die Pfarre Bad Traunstein insgesamt. So wie Bischof Klaus nützten am Sonntag viele Menschen den Tag der offenen Tür zum Besuch der Ausstellungszentrums. Herzlich willkommen weiterhin!



Über 4000 Kleidungsstücke angenommen

Sehr erfolgreich war wiederum unser **Kinderkleiderbasar**, der vom 29.-31. März im Bildungshaus St. Georg stattfand. Dank der vielen freiwilligen HelferInnen schafften wir es, über 4000 Kleidungsstücke anzunehmen, mehr als 47% davon zu verkaufen und den Rest wieder wegzuräumen und zurückzugeben. Am Freitag fand das Kinderprogramm (Basteln, Malen, Kino) – wie immer – großen Anklang bei unseren kleinen BesucherInnen.



Erste Exkursionsgäste in der Bibliothek



Unsere neue Bibliothek lockt so manchen Besucher an: Nicht nur unsere Leserschaft hat sich um einiges erweitert, wir hatten bereits zweimal Gäste aus anderen Bibliotheken - im Jänner eine Delegation aus der **Gemeinde Pölla** und jetzt im März veranstaltete eine Gruppe aus **Yspertal** eine Exkursion zu uns. Mit vielen Fragen und großer Neugierde kamen sie zu uns und wir gaben gerne und bereitwillig Auskunft und konnten so Anregungen und Tipps für ihre Arbeit anbieten.

Stolze 122 JahreskartenbesitzerInnen

Seit der Eröffnung bieten wir die Jahreskarte für unsere LeserInnen an. Sie kostet für Erwachsene: 22 Euro; für Kinder- und Jugendliche 12 Euro, 6 Euro für das 2. Kind und 4 Euro ab dem 3. Kind. Mit der Karte ist die Entlehnung von Büchern und Zeitschriften für 4 Wochen inkludiert, von allen anderen Medien 2 Wochen. Wir freuen uns, dass dieser Service so gut angenommen wird!



Die Bücherklappe steht rund um die Uhr zur Verfügung!

Die Bücherklappe dient der problemlosen Rückgabe außerhalb unserer Öffnungszeiten. Einfach das Medium in den Schlitz werfen – beim nächsten Dienst wird die Retournierung vermerkt und ein eventuell offener Betrag beim nächsten Besuch in der Bibliothek kassiert. Die Bücherklappe – einfach, praktisch, kundenfreundlich!

Tolle Verstärkung im Verleihteam

Unser Verleihteam hat wieder Zuwachs bekommen – herzlich willkommen heißen wir Birgit Bernhart-Gölß und Michaela Rockenbauer!



Unser Newsletter

Bereits zweimal haben wir unsere Termine, Informationen und Neu-Anschaffungen im Newsletter präsentiert und tolle Rückmeldungen erhalten. Wenn auch Sie regelmäßig über die Aktivitäten und neuen Medien der Bibliothek informiert werden möchten, schreiben Sie uns einfach eine Mail:

traunstein@bibliodrehscheibe.at

Bis bald in der Bibliothek!

DI 19.00 - 21.00 Uhr / FR 15.00 - 17.00 Uhr / SA und SO 9.30 - 11.30 Uhr

Zankerlschnapsen

Hannes Trondl

Am 10.03.2012 wurde das Zankerl-Schnapsen im Gasthaus Huber vom Fußballverein Bad Traunstein organisiert. Für den sehr guten Besuch aus der Gemeinde und aus den Nachbargemeinden bedanken sich der Kirchenwirt und die Fußballer! Neben den vielen gewonnenen Zankerln wurden auch noch die besten Schnapsprämiiert und dazu dürfen wir

1. Platz: Wolfgang Huber (10 Zankerl)
2. Platz: Gottfried Stöger (9 Zankerl)
3. Platz: Martin Bauer (8 Zankerl)



Wirtshausgalerie

Andrea Königsberger

Am Samstag, dem 10. März 2012 war es wieder soweit: Die Wirtshausgalerie der Kulturinitiative Bad Traunstein öffnete zum 11. Mal ihre Pforten. Nach einleitenden Worten der Obfrau Andrea Königsberger begrüßte unser Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann persönlich in seiner Eröffnungsrede die ausstellenden KünstlerInnen sowie die zahlreichen anwesenden Gäste und bedankte sich bei Frau Bürgermeisterin Angela Fichtinger für ihren unermüdlichen langjährigen Einsatz für das kulturelle Leben in Bad Traunstein. Folgende Künstler präsentierten bei der Wirtshausgalerie 2012 ihre vielfältigen Werke: Lisa Anders,



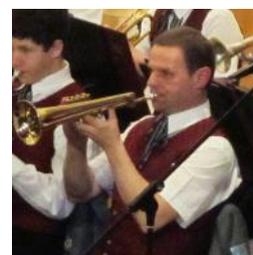
Helga Hackl, Brigitte Lassmann-Moser und Emmerich Grill.

Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von Annika Steindl und Verena Preiss.

Wir dürfen Sie jetzt schon sehr herzlich zur **Eröffnung der Sommergalerie** am **Sa., 9. Juni 2012, 19.30 Uhr** in den Kulturstadl Lang einladen.

Die **Generalversammlung** der Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein fand am 5. Jänner 2012 im Gasthaus Teuschl, Stein statt. Der Verein freut sich über 2 neue Marketenderinnen! Sabine Kolm und Bettina Lackner.

Musiker des Jahres wurde diesmal Hermann Pichler. Hermann spielt Flügelhorn, und ist Musiker der ersten Stunde. Er zählt als äußerst zuverlässiger Musikkamerad. Er besuchte im vergangenen Jahr nicht nur nahezu jede Probe, er war auch bei jedem Auftritt verlässlich zur Stelle. In der Blasmusikszene hat Hermann mittlerweile auch schon überregional einen guten Ruf, er war im vergangenen Jahr auch als Aushilfe für andere Musikvereine im Einsatz. Im Verein sorgt er zusammen mit Herbert Fichtinger im Notenarchiv für Ordnung. Seine Musikalität, die motivierende Art sowie seine Einsatzbereitschaft sind vorbildhaft und machen ihn deshalb zum Musiker des Jahres! Wir gratulieren herzlich!



Frühjahrskonzert



Am 24. März wurde das traditionelle Frühjahrskonzert im Kurzentrum Bad Traunstein abgehalten. Im vielfältigen Programm wechselten sich moderne sinfonische

Werke, swingende Stücke und traditionelle Marsch- und Polkaklänge ab. Die BesucherInnen wurden von der Kapelle gleichsam an der Hand genommen und in musikalischen Spaziergängen in verschiedene Regionen geführt und auch durch Geschichten, die musikalisch eindrucksvoll erzählt wurden, begleitet. Einen stimmungsvollen Höhepunkt erlebte das Konzert durch das Stück „Die Waldfürstin“, komponiert von Kapellmeister Johannes Teuschl aus Bad Traunstein.

Als besonders spielfreudig zeigten sich an diesem Abend die Klarinetten, die mehrfach solistisch oder als Ensemble, wie beim „Rosaroten Panther“ begeisterten. Mit der „Biene Maja“ berührte die Kapelle am Schluss des Programmes schmunzelnd und gekonnt die Erinnerungen der zahlreichen jungen und jung gebliebenen Gäste. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl führten gut gelaunt durch das anspruchsvolle, unterhaltsame Programm, das mit dem Radetzky marsch als bewährte letzte Zugabe ausklang.

15 jährige Mitgliedschaft

Im Rahmen des Konzertes wurden Bernadette Trondl, Hannes Blauensteiner, Albert Kolm und Stefan Kornberger für die mehr als 15-jährige Mitgliedschaft gedankt. Gerhard Klopff nahm als Vertreter des NÖ Blasmusikverbandes die Ehrung vor.



Dirigentenadel in Bronze

Kapellmeister Thomas Mayerhofer durfte am 17. März die Dirigentenadel in Bronze in Grafenegg entgegennehmen. Diese wird einem Kapellmeister verliehen, wenn bei den jährlichen Konzertwertungen dreimal in Folge ein ausgezeichneter Erfolg erzielt wurde. Gratulation!

Musikheimumbau



Wie bereits angekündigt wird das Musikheim generalsaniert. Nach einer umfassenden Planungsphase wurde Ende März mit der Umsetzung des Projekts begonnen. Die Arbeiten sind voll im Gange.

Nach über 20 Jahren der intensiven Nutzung ist eine umfangreiche Innenrenovierung notwendig. Ein zentraler Punkt ist die Verbesserung der Akustik im Probenraum. Im Zuge dieses Umbaus wird auch die Einrichtung im Probenraum sowie im Aufenthaltsraum erneuert.

Bei der Haussammlung bzw. Kartenvorverkauf am 4. März durften wir uns über eine Spendensumme von € 13.000,00 freuen. Wir bedanken uns herzlichst bei allen für die großzügigen Spenden! Nur mit Hilfe Ihrer Unterstützung ist es möglich ein solches Projekt durchzuführen.

Das Projekt soll bis spätestens August dieses Jahres fertiggestellt werden und wird dann feierlich seiner Bestimmung übergeben, wozu wir Sie natürlich jetzt schon herzlich einladen. Infos folgen!



Kräutertage

Kräutertage vom 28.4. bis 1.5.2012

„Frühjahrskur für Körper, Geist und Seele!“

Sa., 28. April

9 h **Frühjahrskur** - Reinigung für den physischen Körper, Gerhard Schoßmaier, GH Lang

14 h **Kräuterwanderung**

So., 29. April

14 h **Kräuterwanderung**

19 h **Einführung in die Akupressur** - praxisbetonter Workshop, Brita Landau, Heilmasseurin, GH Lang

Mo., 30. April

9 h **Reinigung der Seele** - Die etwas andere Frühjahrskur, Gerhard Schoßmaier, GH Kirchenwirt Huber

14 h **Kräuterwanderung**

Di., 1. Mai

9 h **Australische Buschblüten** - Helfer bei der Organsprache, Natascha Kröll (dipl. Krankenschwester), GH Kirchenwirt Huber

14 h **Kräuterwanderung**



Alle Vorträge und Wanderungen können auch einzeln gebucht werden.

Der Treffpunkt für die Kräuterwanderungen ist immer beim Kräutergarten Bad Traunstein.

Preis für die gesamten Kräutertage: € 70,-. Im Preis sind alle Vorträge und Wanderungen enthalten.

Für einzelne Vorträge oder Wanderungen: € 10,-

Terminvorschau:

Bad Traunsteiner Kräuterwoche vom 11.-15. August 2012
„Naturgenuss - Steigerung der Lebensqualität mit Kräutern!“

130. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Traunstein



Bei der 130. Jahreshauptversammlung konnte der Kommandant OBI Emmerich Schierhuber 68 Kameraden begrüßen. Unter anderem Bürgermeisterin Angela Fichtinger und Ehrenkommandant Alois Lamberg. Kommandant Emmerich Schierhuber konnte wieder über ein

ereignisreiches Jahr berichten. Neben 39 technischen Einsätzen hatte die Feuerwehr im vergangenen Jahr 5 Brandeinsätze und 2 auswärtige Einsätze zu verzeichnen. Die Sachbearbeiter Atemschutz, Funk, Sanitäter und Zeugwart berichteten über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Der Verwalter Martin Neuwirt berichtete über den Kassastand. 17 Kameraden absolvierten in der Feuerweherschule in Tulln 46 Module. Kommandant Emmerich Schierhuber konnte auch heuer wieder 3 Kameraden in den aktiven Dienst übernehmen. Philipp Fichtinger, Johannes Hackl, Andreas Salzer. Kamerad Markus Dörfler konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchschlag überstellt werden. Somit beträgt der Mitgliederstand 72 Aktive und 9 Reserve.

Beförderungen:

Vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann: Matthias Huber, Martin Wagesreither, Alexander Wagner, Thomas Wagner, Christian Zeinzinger

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Christoph Fichtinger, Christian Hackl, Thomas Kolm, Franz Ottendorfer, Christian Pfeffer, Thomas Wagesreither

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Gerhard Huber, Martin Huber, Richard Huber, Harald Köfinger

Beförderung zum Löschmeister: Gerald Huber, Andreas Lackner

Kommandant Emmerich Schierhuber gratulierte Hauptfeuerwehrmann Johann Schöllner zum 50. Geburtstag.

Der Kommandant bedankte sich bei allen Kameraden und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Abschließend bedankte sich unsere Bürgermeisterin bei den Mitgliedern und dem Kommando, erläuterte aktuelle und bevorstehende Projekte und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit, wie in den letzten Jahren.

Feuerwehrball

Beim Feuerwehrball in Bad Traunstein war Kommandant Emmerich Schierhuber stolz darauf, wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. Neben Bürgermeisterin Angela Fichtinger waren viele Besucher von den Nachbarswehren gekommen. Angeführt von Abschnittskommandant Willi Renner und Unterabschnittskommandant Johannes Fröschl unterhielten sich Kameraden aus Grafenschlag, Sallingberg, Grainbrunn, Lugendorf und



Schönbach bei der Tanzmusik von den 3 Zünftigen. Eine Besonderheit war wieder das Schätzspiel, bei dem es darum ging, den gesamten Bauchumfang von Kommandant, Stellvertreter und den beiden Verwaltern zu erraten. Bei der Tombola, die vom Komitee erstmals durchgeführt wurde, waren viele wertvolle Preise zu gewinnen.

Schifoarn wia fria

Die Freiwillige Feuerwehr, der Fremdenverkehrsverein Wachtstein und die JVP Bad Traunstein luden am 18. Februar 2012 wieder zum „Schifoarn wia fria“ am Schulberg. Lustiges Nostalgie-Schifahren mit alten Brettln (Fasstauben) und allem, mit dem man schon früher die Hänge bezwungen hat.



Blutspenden rettet Leben!

EKdt. Alois Lamberg

Die Blutspende ist eine sehr persönliche Spende, man spendet sein eigenes Blut und kann dadurch das Leben eines Mitmenschen retten. Diese Spende ist keineswegs selbstverständlich und so freut es mich umso mehr, dass sich an der letzten Blutspendenaktion am 26. Februar 2012 132 Personen beteiligt haben. (Elf Spendenwillige wurden leider abgewiesen.) Frau Astrid Strobl aus Dietmanns durften wir sogar als die 9000. Blutspenderin begrüßen. (Johann Köfinger aus Pfaffings war der 8999. und Johann Bauer aus Schönau der 9001. Blutspender.)

Im Anschluss an die Blutspendeaktion wurde Herr Josef Fuchs aus Großhummelberg mit der Goldenen Verdienstmedaille um das Blutspendewesen für mehr als 65 Spenden ausgezeichnet. Die Silberne Verdienstmedaille erhielten Franz Zottl aus Dietmanns und Herbert Huber aus Bad Traunstein. Über die Bronzene Verdienstmedaille konnte sich Theresia Lamberg aus Haid freuen. Auch Alois Lamberg wurde für seine Unterstützung und die Organisation der Blutspendeaktion mit einer Urkunde gedankt. Der Dank galt aber auch Laura und Vanessa Prinz, die sich immer um das leibliche Wohl der Spenderinnen und Spender kümmern.

Ebenso wollen wir allen Spenderinnen und Spendern unseren besonderen Dank aussprechen.

Bitte beachten Sie, dass die **nächste Blutspendeaktion** am 29. Juli 2012 **im Kurhaus Bad Traunstein**, Kurhausstr. 50 und nicht wie bisher in der Volksschule stattfindet. (9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr)

5x Ulrike Fuchs, Gr. Hummelberg
15x Josef Salzer, Kaltenbach
Johann Lechner, Weidenegg
25x Margareta Neuwiesinger, Dietmanns
Josef Hackl, Spielberg
30x Maria Kornberger, Pfaffings
35x Erich Mayer, Weidenegg
40x Helmut Hackl, Bad Traunstein

45x Gerhard Wagner, Biberschlag
Thomas Neuninger, Bad Traunstein
50x Johann Riedler, Bankschmitten
55x Franz Bischof, Dietmanns
70x Hannes Pichler, Selbitz
85x Johann Köfinger, Pfaffings
Alois Lamberg, Haid

Generalprobe zur Eröffnung von „Klein Hollywood“

Stanzl Media

Bad Traunstein – Landesrätin Dr. Bohuslav besichtigte mit Dr. Günter Stummvoll und BH Dr. Michael Widermann das Filmstudio von STANZLmedia.

STANZLmedia, eine der wenigen zertifizierten Filmproduktionsunternehmen in Österreich, zählt zu den namhaften Image- und Werbefilmproduzenten. Die Betriebsführung durch das Studio von STANZLmedia ermöglichte den Ehrengästen einen Blick hinter die Kulissen von „Klein Hollywood“, dabei wurden Geheimnisse über die Entstehung eines Films gelüftet. Schnittraum, Sprecherkabine, Grafikplatz, Regieraum, Aufnahmestudio,



verschiedene Kamerasysteme, Live-Regieplatz und natürlich auch die Bluebox wurden besichtigt. Von einfachen Fotoshootings bis hin zu aufwendigen Filmproduktionen kann in diesem Studio alles realisiert werden und so mancher Besucher konnte sich als Darsteller oder Moderator versuchen. Es wurde eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kreativität, Anstrengung und technische Ausrüstung hinter einem Videofilm stecken. So wurden sowohl die Politiker als auch die weiteren Besucher von der professionellen Arbeit in dem Studio überzeugt.

Der Firmeninhaber Franz Stanzl berichtete über die Geschichte des Unternehmens und seinen Zukunftsvisionen. Das Ziel des Filmemachers ist, in naher Zukunft einen lokalen Fernsehsender zu installieren. Die Pilotsendung zu Waldviertel NEWS wurde erstmalig den Besuchern vorgeführt und begeisterte. Waldviertel NEWS soll keine Vision mehr sein, sondern informativ und unterhaltsam die Medienlandschaft beleben. Aus Umfragen geht hervor, dass Informationen aus der Region gewünscht werden. Ein Lokalsender im Waldviertel würde nicht nur die regionale Wirtschaft beleben, sondern viele neue HighTech-Arbeitsplätze schaffen. Waldviertel NEWS soll sowohl terrestrisch über die Sender Jauerling und Wachtberg als auch über Satelliten, Kabelnetze und Internet empfangen werden können.

STANZLmedia zeigt jedem gern wie Filme entstehen. Wer gern im Geschehen statt nur Zuseher ist kann sich gerne über Erlebnisführungen der StanzlMedia via Internet unter www.stanzlmedia.at oder telefonisch unter 02878/6000 informieren. Das Team der STANZLmedia freut sich auf Ihren Besuch!

Langlaufkurs mit MTB-Martin

Martin Wagner

Bei schönem Winterwetter fanden in Bad Traunstein diverse Langlauftrainings für Anfänger und Profis statt. Viele Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und wurden von den Profitrainern in die Geheimnisse des Langlaufsports eingeweiht.

Alle waren mit Ehrgeiz aber auch Spaß bei der Sache. Vielen Dank an die fleißigen Arbeiter die die Langlaufloipe den gesamten Winter so gut präpariert haben.

Vielen Dank!





WWW.WACHTSTEIN.AT

20. - 22.
JULI 2012



COUNTRY FESTIVAL BAD TRAUNSTEIN

FREITAG

Ab 19:00 Uhr:

Don Attila Band
John TC & the Troubleshooters



**BEI SCHLECHTWEITER
FINDET DIE
VERANSTALTUNG IM
KULTURSTADL LANG
STATT.**

ORGANISATION & MODERATION
FREMDENVERKEHRSVEREIN
WACHTSTEIN
GOTTFRIED LACKNER 0664 4002440

SAMSTAG

Ab 19:00 Uhr:

Don Attila Band
John TC & the Troubleshooters
Frank Mc Cloud & The Rebels

15:00 Uhr:
Linedance - Workshop



SONNTAG

10:00 Uhr: Feldmesse
10:45 Uhr: Pferdesegnung

bis 15:00 Uhr:
Don Attila Band
John TC & the Troubleshooters
Frank Mc Cloud & The Rebels

FESTIVALPASS:

Für alle drei Tage: € 20,-
Freitag: € 10,-
Samstag: € 15,-

**GRUPPENMÄSSIGUNG
BEI FESTIVALPASS
10 + 1 GRATIS**

ZVR-Zahl: 196888882

www.wachtstein.at



53. Wachtsteinfest 3. - 5. August 2012

**Freitag,
3. August**

EGON7
LIVEBAND AUSTRIA
www.egon7.com

**Eintritt:
6,00 Euro**

**Samstag,
4. August**

XDREAM
DIE LIVEBAND BEKANNT AUS DEN Ö3-CHARTS
WWW.XDREAM.AT

**Eintritt:
6,00 Euro**

Sonntag, 5. Aug.
10.00 Uhr Feldmesse
BMK Waldhausen

KINDERNACHMITTAG
ab 13.00 Uhr mit Luftburg

14.30 Uhr
Kreuz & Quer
Ein Vokalensemble
der Extraklasse

**Die
Donauprinzen**
ab 17 Uhr
Eintritt: Freie Spenden

Bei Eintreffen vor 21.00 Uhr erhalten Sie
einen Gutscheineton im Wert von 3,00 Euro.

+

Ein Schlüsselprojekt für die Region feiert seinen 3. Geburtstag!

Das Waldviertel hat alles, was man zum Leben braucht. Und es zieht immer mehr Menschen in die Region. Um diesen Trend zu verstärken, haben sich 51 Gemeinden zusammen geschlossen. Dabei ist Großes entstanden. Nach drei Jahren ziehen wir Bilanz.



3 Jahre „Wohnen im Waldviertel“.

Vor drei Jahren, am 16. März 2009, fand die Kick Off Veranstaltung des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ im Stadtsaal Waidhofen/Thaya statt. Seither arbeiten 44, seit 2011 sogar 51 Gemeinden mit Unterstützung des Landes NÖ, der ecoplus und Raiffeisen im Waldviertel und Wien eng zusammen!

Die Stärken.

Gemeinsam wollen sie die Region als Lebens- und Wohnstandort neu positionieren, auf die Folgen des demografischen Wandels rechtzeitig reagieren, Zuzug fördern und Abwanderung bremsen. Die Beteiligten am Projekt sind davon überzeugt: „Die Region hat viel Potenzial für die Zukunft und ist zentral gelegen, im Dreieck der Räume Wien – Linz – Prag.“ Und mittlerweile punktet das Waldviertel nicht nur beim Faktor Lage, sondern auch in den Bereichen qualifizierte Arbeitsplätze und Bildungsmöglichkeiten. Und das große Ziel ist klar: Alles dafür tun, um die Region für Menschen attraktiv zu halten und die Zukunftsperspektiven und Arbeitsplätze, die die Region bietet, deutlicher aufzeigen. Und in einem Punkt hebt sich das Land ganz besonders von der Stadt ab. Hier gibt es noch ausreichend große Baugründe zu erschwinglichen Preisen.

Warum ein junger Mensch sein Leben in der Region planen sollte?

Dafür gibt es mehr als nur drei gute Gründe für Obmann Bürgermeister Johann Müllner: „Weil es erstens keine schönere Region gibt. Weil wir zweitens eine hervorragende soziale Infrastruktur haben, mit einem regen Vereinsleben, attraktiven Kulturangeboten und einer intakten Natur. Und weil wir drittens wirtschaftlich viel besser dastehen als unser Ruf. Wir haben Weltmarktführer und High-Tech-Unternehmen. Auf diese Vorzüge können wir selbstbewusst aufmerksam machen. Denn bei uns gibt es vieles, was es in der Stadt nicht gibt. Und darauf sind wir stolz.“

Die Erfolge.

Neben der Neuaufnahme weiterer sieben Gemeinden konnten seit Projektstart 2009 viele Erfolge gefeiert werden. Allem voran Zuzug und die Vermittlung vieler Immobilien und Baugründe. Dies gelang durch die gute Arbeit der Gemeinden, durch die Kooperation mit fünf Immobilienmaklern, aber auch durch viele Privat-Inserent/innen, die ihre Immobilien zum Verkauf oder zur Vermietung über das „Wohnweb Waldviertel“ anbieten.

200.000 Besuche mit insgesamt 2.112.000 Seitenaufrufen und **660.000 Immobilien-Inserat-Aufrufe** wurden auf www.wohnen-im-waldviertel.at registriert. Im Wohnweb gibt es mittlerweile ein Angebot von **1.100 Häusern, Wohnungen und Baugründen**. Über **1.300 Interessierte** haben allein mit der allgemeinen Servicestelle Kontakt aufgenommen. (Personen, die direkt bei den Gemeinden, Makler/innen oder Privatinsereent/innen anfragten, wurde nicht erfasst.) Mehr als **380 Botschafter/innen** unterstützen bereits die Idee und geben der Region ein Gesicht.

Wer an das Waldviertel denkt, soll in Zukunft nicht nur an Ferien und Freizeit denken, sondern auch an Arbeiten und Leben, Schulen und Chancen, Lebensräume und Lebensqualität: „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“

Die Region bietet unseren Kleinen nicht nur eine beschützte Kindheit sondern auch tolle Zukunftsperspektiven.



Rückfragehinweis:

Mag. Nina Sillipp, Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH,
Projektumsetzung „Wohnen im Waldviertel“, Florianigasse 7, 3580 Horn
Tel.: 0664/230 58 70, office@wohnen-im-waldviertel.at

www.wohnen-im-waldviertel.at

Vorankündigung Kinderferienbetreuung

Das Hilfswerk bietet auch heuer wieder gemeinsam mit der Kleinregion Waldviertler Kernland eine organisierte Kinderbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder im Alter von 4-10 Jahren in den Sommerferien an.

Nähere Informationen unter:

Hilfswerk Ottenschlag, Beate Grüner-Heidl
02872/6160
Kernland Ottenschlag, Sonja Gundacker
02872/2007911

Fastensuppenessen im Schlosskeller

Beim 5. Fastensuppenessen am Sonntag, 4.3, im Schlosskeller haben viele Funktionäre und Mitarbeiterinnen mitgeholfen, um eine erfolgreiche Durchführung zu ermöglichen. Im Bild Einsatzplanerin Ingrid Fürst, Vorsitzende Herta Hackl, Leitende Pflegefachkraft Elisabeth Mader, Gerhard Manas, Betriebsleiterin Beate Grüner-Heidl und Finanzreferentin Hannelore Reither.



Kostenlose Beratung nur für Frauen

Vertrauliche und kostenlose Beratung von Frauen für Frauen gibt es beim NÖ Frauentelefon. Erfahrene Psychologinnen, Sozialarbeiterinnen und Psychotherapeutinnen des NÖ Hilfswerks beraten zu den verschiedensten Themen: Scheidung und Trennung, Depressionen, Lebensängste, Erziehungsprobleme, Gewalt in der Familie, Einsamkeit, Suchtverhalten, Probleme am Arbeitsplatz, Überforderung und Burnout.

Die Hotline ist zum Nulltarif unter:
0800 800 810 erreichbar

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen



Wir gratulieren unserer Leitenden Pflegefachkraft Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Frau Elisabeth Mader recht herzlich zu ihrem 50. Geburtstag!



Wir trauern um unsere Einsatzleiterin Frau Hermine Kreutzer, sie ist am 29.02.2012 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben.

1988 begann sie beim NÖ Hilfswerk als erste Tagesmutter im Bezirk Zwettl.

Hermine Kreutzer war von 2005-2008

Einsatzleiterin beim Hilfswerk Ottenschlag.

Ihre Hilfsbereitschaft war legendär, jeder konnte auf ihre Hilfe zählen.



Schenk ein Stück Zukunft und werde Jugendhelferin oder Nachhilfebetreuerin

Willst du....

Kinder und Jugendliche begleiten

Beim Lernen unterstützen

Ihr Ansprechpartner sein

... dann melde dich bei uns!

NÖ Hilfswerk Ottenschlag
Florianiplatz 6
3631 Ottenschlag
Tel. 02872 / 61 60

„Lebensgefühl in Bad Traunstein“

Pilotumfrage der NÖ Landesakademie bestätigt hohe Lebenszufriedenheit unserer Bevölkerung

Im letzten Jahr haben wir gerne das Angebot der NÖ Landesakademie angenommen, in unserer Gemeinde eine Umfrage zum „Lebensgefühl in Bad Traunstein“ zu machen. Ziel war, herauszufinden, ob die Bad Traunsteiner mit ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zufrieden sind: Im Mittelpunkt standen ihre Zufriedenheit mit dem Leben in der Gemeinde und ihre allgemeine persönliche Lebenszufriedenheit – das „Lebensgefühl“.

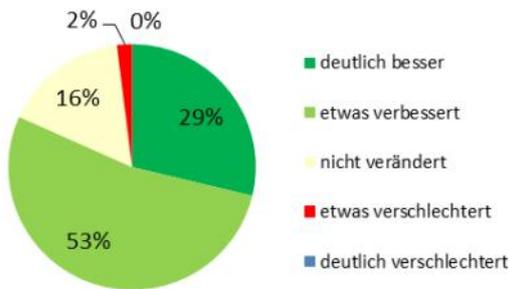
Als Bürgermeisterin freue ich mich über die durchaus positiven und manchmal überraschenden Ergebnisse.

Kernergebnisse der Zufriedenheit „...in und mit der Gemeinde Bad Traunstein“

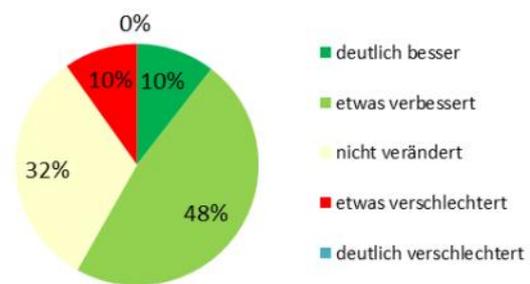
Entwicklung von Bad Traunstein

Insgesamt 82% der Befragten geben an, dass sich die Lebensqualität in Bad Traunstein in den letzten fünf Jahren verbessert hat und wird sich Ihrer Meinung nach noch weiter etwas verbessern.

Lebensqualität in vergangenen 5 Jahren hat sich...

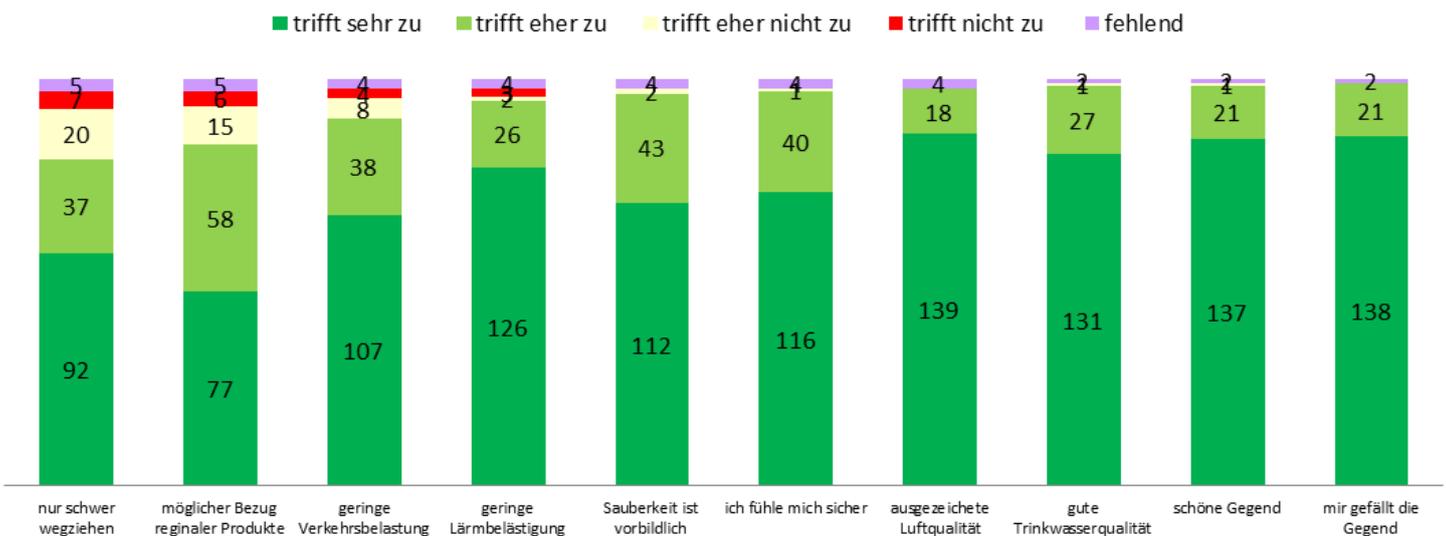


Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren wird sich...



Wohnen in Bad Traunstein

Die Ergebnisse zeigen Spitzenwerte bei der Zufriedenheit der Bad Traunsteiner mit ihrer Wohnumgebung, also schöne Gegend, vorbildliche Sauberkeit, ausgezeichnete Luft- und Trinkwasserqualität, geringe Lärmbelastung und geringe Verkehrsbelastung.

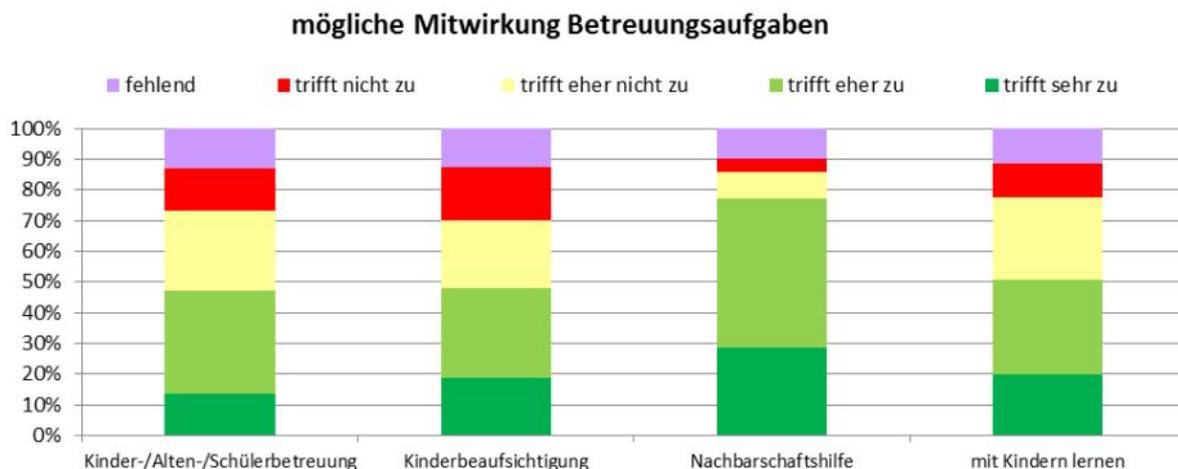


Freiwilligentätigkeit in Bad Traunstein

Das Vereinsleben genießt in Bad Traunstein einen hohen Stellenwert. Insgesamt 78% der Befragten geben an – ehrenamtlich tätig zu sein, davon sind 65% mindestens in einem Verein tätig. Weitere 32% der ehrenamtlich Tätigen sind im Rahmen der Nachbarschaftshilfe aktiv, 14% zumindest in der Gemeindepolitik und 15% zumindest in einem anderen angegebenen Bereich.

Die allgemeine Bereitschaft zum Freiwilligenengagement ist in Bad Traunstein groß. So würden sich 78% der Befragten spontan bereit erklären bei einem Gemeindeprojekt freiwillig mitzuarbeiten, wenn sie von einem Gemeinde- oder Vereinsvertreter angesprochen würden. Nur ein Prozent (!) gibt an überhaupt nicht mitmachen zu wollen.

Bei näherer Betrachtung des Freiwilligenwesens ist die Bereitschaft mitzuwirken bei der Nachbarschaftshilfe (77%) am größten, gefolgt von Lernen mit Kindern (51%) und Kinderbeaufsichtigung im privaten Rahmen (48%).

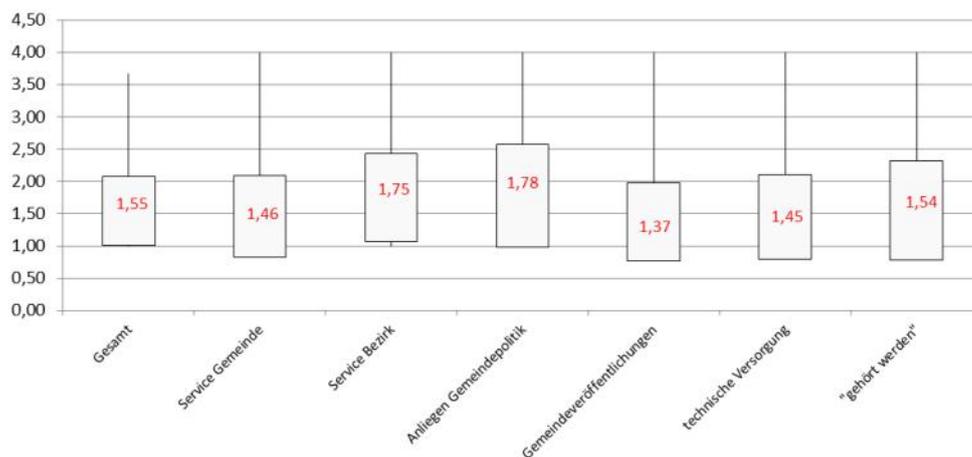


Bad Traunstein bietet ein lebendiges Gemeindeleben, das auch gerne angenommen wird. Lediglich 9% der Befragten geben an, niemals an gesellschaftlichen Aktivitäten und Veranstaltungen der Gemeinde teilzunehmen.

Möglichkeiten der Mitgestaltung und Service in der Gemeinde

Sehr große Zufriedenheit herrscht bezüglich Service, Information und Abwicklung durch Gemeindeeinrichtungen und auch bei Mitgestaltungsmöglichkeiten. Die Bad Traunsteiner haben das Gefühl mit ihren Anliegen auch „gehört zu werden“.

- 1= sehr zufrieden
- 2= eher zufrieden
- 3= eher nicht zufrieden
- 4= nicht zufrieden



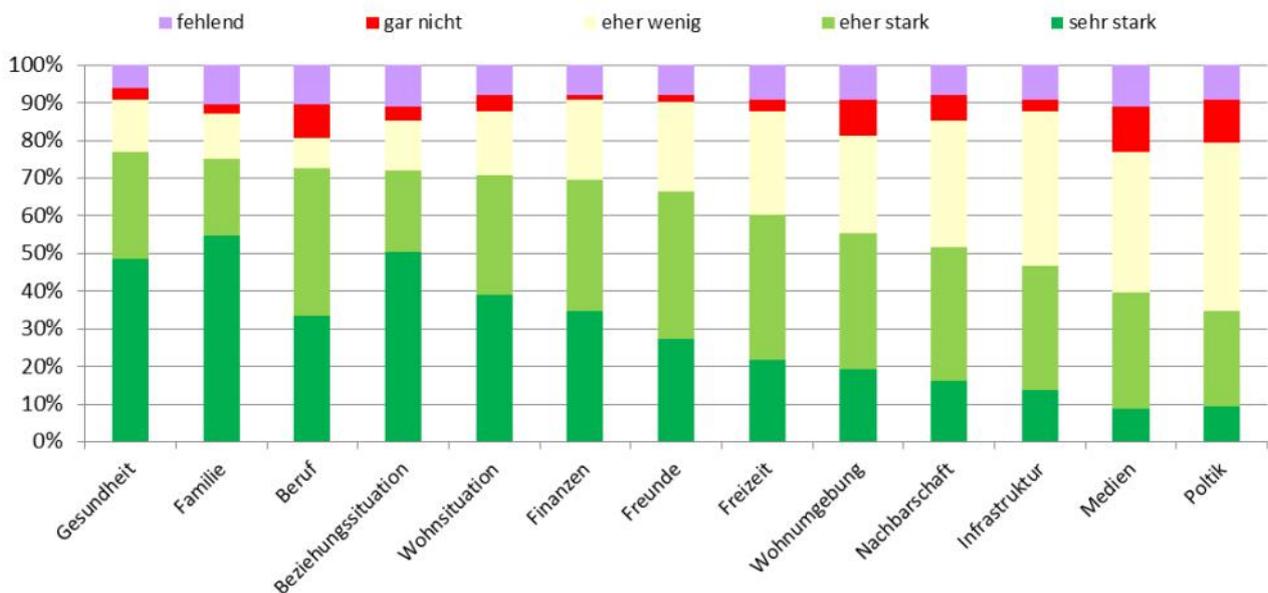
Kernergebnisse des „persönlichen Lebensg´fühls“ der Bad Traunsteiner

Weltweit wird immer wieder abgefragt „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben?“, wobei Österreich im Ranking immer unter den „zufriedensten“ Ländern landet. Vergleicht man die Daten aus dem World Value Survey einer Umfrage 2010 in ganz Österreich, ergeben sie einen Mittelwert von 3,07 (4 = sehr zufrieden, 1 = nicht zufrieden), der deutlich unter dem Wert der Umfrage 2011 in Bad Traunstein liegt.



Im Erwerbsleben herrscht durchgehend hohe bis sehr hohe Zufriedenheit, im Punkt „Erreichbarkeit“ liegt die Zufriedenheit niedriger, ist aber den Befragten nicht sehr wichtig. Am stärksten beeinflusst die persönliche Lebensqualität der Befragten die persönliche Gesundheitssituation, gefolgt von der beruflichen Situation sowie der Beziehungssituation.

Beeinflussung meiner persönlichen Lebensqualität...



Das Gesamtergebnis der Umfrage erhalten Sie am Gemeindeamt.

3. Zwtzler Orientierungslauf

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG

zum 3. Charity-Orientierungslauf zugleich 5. Lauf zum WOLV Cup 2012 & offene Zwtzler Bezirksmeisterschaft im Orientierungslauf 2012

Sonntag, 13. Mai 2012

Treffpunkt: 3632 Bad Traunstein, Badeteich

Zeitplan:

9.00 – 11.00 Uhr Anmeldung

9.30 – 11.30 Uhr Startmöglichkeit (jede volle Minute)

12.30 Uhr Siegerehrung

13.00 Uhr Zielschluss (Ende der Zeitnehmung)

Startgeld € 6,- (weitere Spenden sind willkommen)

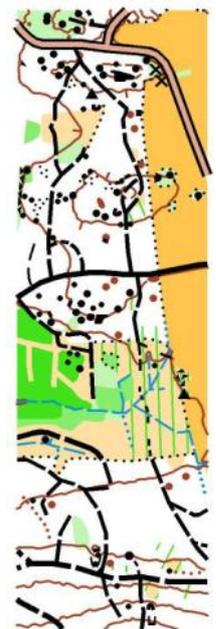
Da an diesem Tag Muttertag ist, starten alle Mütter GRATIS !

Der Startgeld-Reingewinn geht an den Fond „Bad Traunstein hilft“

Personen die zum 1. Mal einen Orientierungslauf bestreiten empfehlen wir, die Anfängerklasse zu laufen, auch wenn sie läuferisch stark sind. Es kann gerne bei gutem „1. Rennverlauf“, noch eine zweite Runde in einer höheren Wertungsklasse probiert werden. Im Wettkampfbereich ist eine kurze Videoeinschulung für Neulinge vorgesehen.

Anmeldung direkt beim Treffpunkt in der oben angegebenen Zeit.

Mehr Infos unter: www.olg-wien.at



BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ZWETTL

Fachgebiet Bürgerbüro
3910 Zwettl, Am Statzenberg 1



Reisen mit Kindern Information

Am **15. Juni 2012** erlischt die Gültigkeit der Miteintragung von Kindern im Reisepass der Eltern. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für eine Auslandsreise einen Reisepass oder – wenn es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.



Sie planen eine Urlaubsreise?

Berücksichtigen Sie bitte die Produktionszeit von fünf Werktagen und beantragen Sie daher rechtzeitig das erforderliche Reisedokument. Wir empfehlen Ihnen zur Vermeidung von längeren Wartezeiten, den Antrag schon jetzt, und nicht erst in der Haupturlaubszeit zu stellen.

Was benötigen Sie für die Antragstellung:

- Ein aktuelles Passfoto das bestimmten Kriterien (siehe www.passbildkriterien.at) entsprechen muss → **Musterfoto**
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- Ihren eigenen Reisepass bzw. die Pässe, in denen Ihr Kind mit eingetragen ist



Wichtiger Hinweis:

Die Antragstellung muss persönlich erfolgen. Das bedeutet, dass Sie als gesetzlicher Vertreter und Ihr Kind bei der Antragstellung anwesend sein müssen.

Kosten:

für Kinder bis zum 2. Geburtstag: gebührenfrei (Gültigkeitsdauer 2 Jahre)
Kinderpass von 2 – 12 Jahren: € 30,- (Gültigkeitsdauer 5 Jahre)
Reisepass ab 12 Jahren: € 75,90 (der Reisepass gilt bereits 10 Jahre)
Personalausweis für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre € 26,30
Personalausweis Erwachsene € 61,50

Haben Sie noch weitere Fragen oder benötigen Sie spezielle Auskünfte:

Die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros stehen Ihnen während der Öffnungszeiten der Bezirkshauptmannschaft Zwettl unter 02822/9025 DW 42130 zur Verfügung. Persönlich erreichen Sie uns von Montag bis Freitag während der Parteienverkehrszeiten von 08.00 bis 12.00 Uhr. **Am Dienstag zusätzlich zwischen 13.00 Uhr 19.00 Uhr.**

Informationen zum Thema Reisen

Aktuelle Informationen zum Thema Reisen finden Sie auch unter folgenden Internetadressen: www.help.gv.at, www.noel.gv.at, www.bmeia.at.

10 erfolgreiche Jahre Kleinregion Waldviertler Kernland und Leaderregion – ein Jubiläum zum Feiern!

Die Kleinregion Waldviertler Kernland und die Leaderregion südliches Waldviertel-Nibelungengau luden zu einer Jubiläumsfeier mit Rückblick, Analyse des Status Quo, sowie Zukunftsaussichten und Visionen. Fast 200 Festgäste folgten der Einladung und kamen am Mittwoch, 25. Jänner in die Aula der Hauptschule Ottenschlag, um 10 erfolgreiche Jahre zu feiern.

Regions-Obmann Dieter Holzer, Leader-Geschäftsführer DI Thomas Heindl und Kernland-Geschäftsführerin Sonja Gundacker freuten sich so viele Gäste begrüßen zu dürfen. Unter den Besuchern befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste, u. a.: Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalratsabgeordneter Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, die Landtagsabgeordneten Josef Edlinger, Franz Mold, und Benno Sulzberger, Bundesrat Adelheid Ebner, Bezirkshauptmann Dr. Michael Wideman, Labg. a. D. Karl Honeder und der Vertreter der Wirtschaftskammer Niederösterreich Christof Kastner.

Nach der Begrüßung von Obmann Dieter Holzer, der Leader als die Lokomotive der Region bezeichnete, fasste Geschäftsführer DI Thomas Heindl in seiner Rede die Entwicklung der Region der letzten 10 Jahre zusammen, und welche Auswirkungen Leader darauf hatte. Bei der Gründung Ende 2001 waren es dreizehn Gemeinden, die sich zum Waldvierteler Kernland zusammenschlossen, um an gemeinsamen Zielen zu arbeiten. Bei der Erstellung des Entwicklungsprogramms wurde festgestellt, dass es notwendig war dem EU-Programm LEADER beizutreten, um Förderungen für die geplanten Projekte in Anspruch nehmen zu können. Fünf Gemeinden aus der Ökoregion Südliches Waldviertel haben sich der Gemeinschaft angeschlossen um die nötige Größenordnung zu erreichen. In der neuen Förderperiode seit 2007 sind 33 Gemeinden mit rund 50.000 Einwohnern zur Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau zusammengeschlossen. Die Strategie der Leaderregion, so Heindl, steht auf 3 Säulen – Wirtschaft & Energie, Bildung & Kultur, sowie Landwirtschaft & Touristik. Stolz verwies Heindl auch darauf, dass es in jeder Mitgliedsgemeinde bereits Projekte gab. Innerhalb der 10 Jahre konnten rund 300 Projekte eingereicht bzw. realisiert werden, eine gewaltige Wertschöpfung für die gesamte Region. Zum Abschluss betonte Heindl ganz besonders, dass Regionalentwicklung Zeit braucht, und dankte den vielen freiwilligen Helfern, ohne die eine Entwicklung in dieser Form unmöglich wäre.

Das Waldviertel ist eine Zukunftsregion.

Die demografische Entwicklung des Waldviertels, so Regionalentwickler Josef Wallenberger, sieht auf den ersten Blick vielleicht nicht so positiv aus. Bei näherer Betrachtungsweise kann man jedoch durchaus positiv in die Zukunft sehen, wenn auch die Einwohnerzahl leicht schrumpft. Man müsse aufhören in Salden, und negativ über Schrumpfen zu denken, denn genau darin liegen das Potenzial und die Chancen für die Zukunft.

Ziel ist die Energieautarkie der Region.

DI Thomas Waldhans, Energiemanager der Region, und Mag. Renate Brandner Weiß von der Energieagentur, brachten den Besuchern die Chancen und Möglichkeiten näher, wie die Region, die bereits Klima- und Energie-Modellregion ist, langfristig mit verschiedensten Projekten sogar völlig energieautark werden kann.

Kooperation und kommunale Kommunikation.

Erfolg kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen. Dafür dankte Sonja Gundacker, ihres Zeichens Geschäftsführerin der Region Waldvierteler Kernland, in der 13 Gemeinden im kommunalen Bereich zusammenarbeiten, dem Team, aber auch den Gemeinden sowie den vielen

freiwilligen Helfern und Unterstützern. Oberste Prämisse, so Gundacker, ist die Kooperation und kommunale Kommunikation. Sonja Gundacker und die Obfrau der Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland Gabi Walter stellten danach einige der vielen derzeit laufenden Projekte näher vor.

Ich freue mich heute hier zu sein.

In einer Region, die beispielgebend für viele andere Regionen ist, so die Einleitungsworte von Landesrat Mag. Karl Wilfing. Ein Rezept des Erfolges sei zu kooperieren, anstatt zu fusionieren oder zu konkurrieren. Man müsse nicht Gemeinden zusammenlegen, wie das z.B. in Finnland der Fall sei, sondern Kompetenzen bündeln, sowie auch Ausbildung und Infrastruktur optimieren, damit auch die Jugendlichen in späterer Folge nicht abwandern, sondern sich in der Region wohlfühlen und hier ihren Lebensmittelpunkt finden. Ihm sei nicht bange, so Wilfing, denn die Region wird auch in der Zukunft gut bestehen können, und Leader weiterhin eine tragende Rolle dabei spielen. Im Anschluss an die Festreden lud Leader zu einem Buffet mit regionalen Köstlichkeiten. Musikalisch untermalt wurde die Feierlichkeit von der Volksmusikgruppe der Musikhauptschule Ottenschlag unter Leitung von Alexandra Jäger, die bereits für internationale Aufmerksamkeit sorgte. Besonderen Dank an Direktor Edith Weiß für die Unterstützung bei der Organisation der Feier.

Leaderregion südliches Waldviertel/Nibelungengau – weil Veränderung spürbar wird.



Kontakt für Rückfragen

Leaderregion südliches Waldviertel/
Nibelungengau

Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag,
Tel.: +43 2872 200 79

Mail: office@leaderregion.at

www.leaderregion.at

Fotos: Teamcraft Communication & Coaching KG

v.l. Josef Edlinger, Franz Mold, Christof Kastner, Bürgermeisterin Christa Jäger, Thomas Waldhans, Josef Wallenberger, Karl Honeder, Carlo Wilfing, Benno Sulzberger, Dieter Holzer, Gabi Walter, Thomas Heindl, Adelheid Ebner, Michael Widermann, Bürgermeisterin Ingrid Kleber, Günter Stummvoll, Sonja Gundacker, Edith Weiß



PROGRAMM

- * **Beginn:** 10 Uhr Festakt und Eröffnung des Lernfestes mit LR Mag. Karl Wilfing und LAbg. Bgm. Karl Moser
- * **Ganztägiges Programm**
- * **Spezielle Aktionen und Workshops, Vorträge**
- * **Schwerpunkte**
 - o 10-15 Uhr: SchülerInnen – Ausbildung (10-15 Jahre)
 - o ab 10 Uhr: Weiter- und Erwachsenenbildung (16+ Jahre)
 - o ab 19.00 Uhr Abendprogramm gestaltet von Jugend Aktiv in der Region

Richtsätze und Grenzbeträge 2012

Bedarfsorientierte Mindestsicherung	
Alleinstehende und Alleinerzieher/innen	€ 773,26
(Ehe)Paare	€ 1.159,90
Jede weitere erwachsene und unterhaltsberechtigter Person	€ 386,63
Personen in einer Wohngemeinschaft ohne gegenseitige Unterhaltsansprüche	€ 579,95
Minderjährige Kinder mit Anspruch auf Familienbeihilfe	€ 177,85
Die Mindeststandards beinhalten bei Mietwohnungen auch einen Anteil von bis zu 25% des Mindeststandards (bei Eigenheimbesitzern bis zu 12,5%) zur Finanzierung des angemessenen Wohnbedarfes. Besteht kein oder ein geringerer Aufwand zur Deckung des Wohnbedarfes oder ist dieser Aufwand anderweitig gedeckt, sind die jeweiligen Mindeststandards um diese Anteile entsprechend zu reduzieren.	

Pflegegeld	
Stufe 1	€ 154,20
Stufe 2	€ 284,30
Stufe 3	€ 442,90
Stufe 4	€ 664,30
Stufe 5	€ 902,30
Stufe 6	€ 1.260,00
Stufe 7	€ 1.655,80
Pflegegeld-Taschengeld (10% von Stufe 3)	€ 44,30
Bei Bezug einer erhöhten Familienbeihilfe wird das Pflegegeld um € 60,- vermindert.	

Ausgleichszulagen Richtsatz (Pensionsversicherung)	
Alleinstehende brutto	€ 814,82
nach Abzug 5,1 % netto (5% Krankenversicherung, 0,1% Ergänzungsbeitrag für unfallbedingte Leistungen)	€ 773,26
Ehepaare (Familienrichtsatz) brutto	€ 1.221,68
nach Abzug 5,1% netto	€ 1.159,37
Erhöhungsbetrag je Kind	€ 125,72
nach Abzug 5,1% netto	€ 119,31
Halbwaisenpension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 299,70
	€ 532,56
Vollwaisenpension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 450,00
	€ 814,82

Geringfügigkeitsgrenze	
Bis monatlich brutto besteht keine Versicherungspflicht	€ 376,26
täglich	€ 28,89

Familienbeihilfe inkl. Kinderabsetzbeitrag von € 58,40 monatlich	
ab Geburt bis 3 Jahre	€ 163,80
3 bis 10 Jahre	€ 171,10
10 bis 19 Jahre	€ 189,30
19 bis 24 Jahre*	€ 211,10
Geschwisterstaffelung	
bei zwei Kindern	+ € 12,80
bei drei Kindern	+ € 47,80
bei vier Kindern	+ € 97,80
bei jedem weiteren Kind	+ € 50,00
Schulstarthilfe im September	
für 6 bis 15 Jahre	+ € 100,00
Mehrkindzuschlag	
ab dem 3. Kind Einkommensgrenze € 55.000,-	+ € 20,00
Zuschlag für erhebliche Behinderung	+ € 138,30
* Auszahlung bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres; bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gibt es Ausnahmeregelungen: für Zivil/Präsenzdienst; bei Geburt eines Kindes; für erheblich behinderte Kinder; bei einem Studium von mind. 10 Semestern Dauer bei Einhaltung der Mindeststudienzeit; bei Absolvierung einer freiwilligen Hilfstätigkeit bei einem gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege.	

Kinderbetreuungsgeld (KBG)	
Bei Bezug v. 30 Monaten +6 30 Tage je € 14,53	€ 436,00
Bei Bezug v. 20 Monaten +4 30 Tage je € 20,80	€ 624,00
Bei Bezug v. 15 Monaten +3 30 Tage je € 26,60	€ 800,00
Bei Bezug v. 12 Monaten +2 30 Tage je € 33,00	€ 990,00
Bei Bezug v. 12 Monaten +2	mind. € 33,00
Einkommensabhängig	max. € 66,00
80% des letzten Nettoeinkommens	
Für Geburten bis 31.12.2009 Zuschuss zum KBG (für AlleinerzieherInnen oder bei geringem Partnereinkommen) täglich € 6,06	€ 181,00
Für Geburten ab 1.1.2010 Beihilfe zum KBG für längstens 1 Jahr; keine Rückzahlung; täglich € 6,06	€ 181,00
Regelung der Zuverdienstgrenze siehe: www.help.gv.at	

HZ-Zuschuss Land NÖ		
€ 130,-/HH und Heizperiode; Antragsstellung bis 30.4.2012; ausgenommen: Pers. in Heimen, Pers. ohne eigenen Haushalt; Pers. ohne eigenen Heizaufwand; BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung;		
	ASVG-Richtsätze 14x/Jahr	Alo, Nohi, KBG 12x/Jahr
Alleinstehende	€ 814,82	€ 950,08
Ehepaare/LG	€ 1.221,68	€ 1.424,47
j. weitere Kind	+ € 125,72	+ € 146,58
j. weitere erwachsene Person	+ € 406,86	+ € 474,39

Kinderbetreuungszuschuss (gültig ab 1.7.2010)	
ist einkommensabhängig, möglich vom vollendeten 30. bis 36. Lebensmonat für Kinder, die keinen Betreuungsplatz im Kindergarten erhalten	
Auszahlung in 2 Teilbeträgen	€ 1.200,00
Familieneinkommensgrenze (ohne Familienbeihilfe)	
Familie mit 1 Kind für jedes weitere Kind	€ 1.850,00 + € 350,00
AlleinerzieherInnen mit 1 Kind für jedes weitere Kind	€ 1.550,00 + € 350,00

Selbstversicherung	
Kranken- & Pensionsversicherung bei geringfügiger Beschäftigung § 19a ASVG mtl.	€ 53,10
für Studenten	€ 50,15
Krankenversicherung Höchstbeitrag mtl.	€ 359,64
Herabsetzung über Antrag bei Vorlage entsprechender Nachweise möglich	

Rezeptgebühr: € 5,15 Rezeptgebührenbefreiung		
Wenn monatliche Nettoeinkünfte nicht überschritten werden:		
	ASVG-Richtsätze 14x/Jahr	Alo, Nohi, KBG 12x/Jahr
Alleinstehende	€ 814,82	€ 950,08
Ehepaare/LG	€ 1.221,68	€ 1.424,47
Erhöhung/Kind	€ 125,72	+ € 146,58

ORF-Gebührenbefreiung und Zuschuss zum Fernsprechtgelt	
Höchstsatz des Haushaltsnettoeinkommens	
1 Person	€ 912,60
2 Personen	€ 1.368,28
Jede weitere Person	€ 140,81

Grundversorgung für Asylwerber monatlich	
Erwachsene (monatlich)	€ 180,00
Kind	€ 80,00
Wohnung für Alleinstehende	€ 110,00
Wohng. f. Mehrpersonenhaush.	€ 220,00
Taschengeld bei Quartier	€ 40,00

Dir. Mayerhofer im Ruhestand

Walter Hammerl

Dir. Rudolf Mayerhofer, Leiter des Bankstellenverbandes Bad Traunstein, in dem die Bankstellen Grafenschlag, Großgöttfritz, Schönbach und Bad Traunstein zusammengefasst sind, und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, ist Anfang April in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

„Sein Name ist untrennbar mit der Raiffeisenbank in Bad Traunstein verbunden“, betonte Obm. Präs. Mag. Franz Romeder in seiner Laudatio bei der Verabschiedungsfeier beim Kirchenwirt.

Er skizzierte den privaten und beruflichen Werdegang des Jungpensionisten.

Romeders bezeichnete ihn wörtlich als Zeitzeugen und Mitgestalter seiner Bankstellen, somit auch der Region, und als wichtigen Faktor bei historischen Weichenstellungen für die Raiffeisenbank.

Besonders hervorgehoben wurde die äußerst positive Entwicklung der Bankstellen unter seiner Führung.

Neben seinem Einsatz für die Raiffeisenbank engagierte sich Dir. Mayerhofer, ganz im Sinne seiner kulturellen und musikalischen Veranlagung, im Bildungshaus, im Kirchenchor, als Musiker und in der Folge auch als Obmann bei der Musikkapelle seiner Heimatgemeinde.

Entspannung sucht und findet er bei der Pflege des häuslichen Gartens und bei der Waldarbeit. Die Jägerei ist nach und nach dem Zeitmangel zum Opfer gefallen.

Dir. Mag. Gerhard Preiß, der Sprecher der Geschäftsleitung, bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Loyalität. Er bescheinigte Dir. Mayerhofer, stets mit vollstem Einsatz für seine Kunden gearbeitet zu haben.

Frau Bgm. Angela Fichtinger konnte, beginnend von der Schulzeit an, einige Gemeinsamkeiten erkennen, die die Zuhörer sichtlich amüsierten. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das immer entgegengebrachte Verständnis für die Angelegenheiten der Gemeinde.

In seiner Dankesrede, die in manchen Punkten durchaus zum Nachdenken anregte, stellte Dir. Mayerhofer sein rhetorisches Talent, mit dem er nicht nur bei der Moderation von Musikkonzerten überzeugt, wieder einmal unter Beweis.



Fotografieren, runterladen – fertig!

Fotografieren Sie diesen Code mit Ihrem Handy, Sie werden direkt zur Webseite weitergeleitet.

(Reader Software erforderlich)

Waldviertel Handyguide

Ihr mobiler
Reiseführer im
Pocket-Format!

www.waldviertel.at/handyguide



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – WARTUNG
Vollbiologische Kläranlagen „System Dr. Renner“



INGENIEUR
WÜROS
MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Mit der Erfahrung von über 600 Kleinkläranlagen sind wir die Spezialisten für dezentrale Abwasserreinigung in Österreich – seit über zwei Jahrzehnten. Wir beraten kostenlos vor Ort!

Schreiber-AWATEC
Umwelt- und
Abwassertechnik GmbH
1140 Wien, Bergmillergasse 3/1
Tel. 01/810 03 33, Fax: 01/810 03 33-88
3040 Neulengbach, Kluenstraße 187
Tel. 02772/520 78 44, Fax: 02772/520 78 88

Schreiber – Technisches Büro
Ingenieurbüro für
Kulturtechnik GmbH
E-Mail: awatec@schreiber-awatec.at
www.schreiber-awatec.at

SCHREIBER
ABWASSTERTECHNIK GMBH
AWATEC
Vollbiologische Kläranlagen | System Dr. Renner | Österr. Patent

Freiwillige Feuerwehr Bad Traunstein



17. bis 19. Mai 2012

**im Feuerwehrgerätehaus
zum 130. Gründungsjahr**

FEUERWEHR FESTSCHANK

DONNERSTAG:

**9.00 Uhr - Feldmesse, Gestaltung von KR Engelbert Salzmann
Frühschoppen mit der Musikkapelle Bad Traunstein**

10.00 Uhr - Hubschrauberrundflüge

13.00 Uhr - Kindernachmittag, Luftburg und Bierkisten stapeln

20.00 Uhr - "Die Grünbacher"

FREITAG:

ab 18.00 Uhr - Gauditriathlon

20.00 Uhr - "Uno Duo"

SAMSTAG:

**15.00 Uhr - Feuerwehrvorführung für Jung und Alt
Luftburg und Spielebus für Kinder**

18.00 Uhr - SPANFERKEL VOM GRILL MIT KNÖDEL

20.30 Uhr - "Die 3 Zünftigen"

**UM IHREN WERTEN BESUCH BITTET DIE FF BAD TRAUNSTEIN!
DER REINERLÖS DIENT DER AUFRECHTERHALTUNG DES FEUERWEHRBETRIEBES**

**OBI EMMERICH SCHIERHUBER
0664/5224070**

**ALLE 3 TAGE:
GROSSES DISCOZELT
EINTRITT FREI!**

Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Bad Traunstein
Ausgabe 97 April 2012

Medieninhaber, Verleger: Marktgemeinde Bad Traunstein
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Angela Fichtinger

Gestaltung und Herstellung: Martina Friedl, Monika Mach
Druck und Vervielfältigung: Computer und

eigenes Kopierverfahren
Verlags- und Herstellungsort: Wiegensteinstraße 2,

3632 Bad Traunstein